

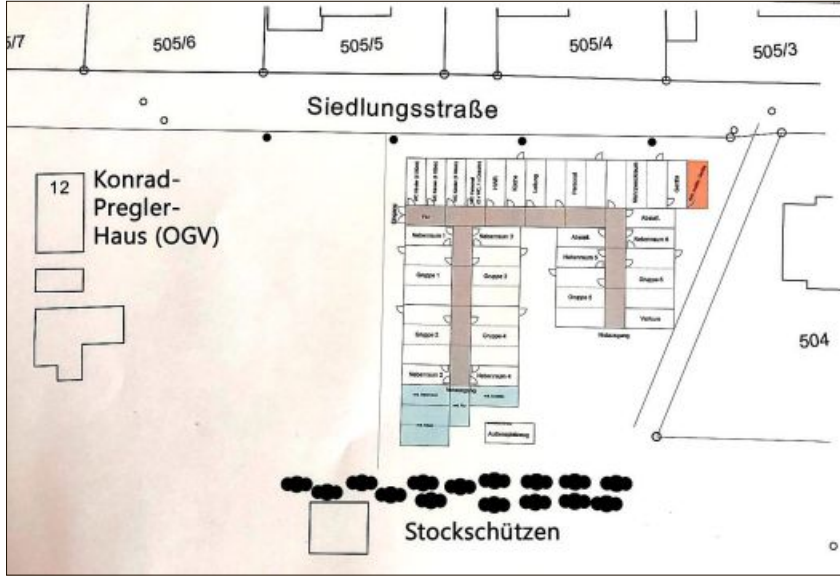
Kinder kommen in Container

Übergangslösung während Kindergarten-Ausbau

Furth. Der in die Jahre gekommene und inzwischen auch schon zu klein gewordene Kindergarten an der Klosterstraße soll abgerissen und neu errichtet werden. Nun musste für die Bauzeit ein Platz für die Wohncontainer als Ausweichquartier gefunden werden; es hat sich der Platz an der Siedlungsstraße (Festwiese) angeboten.

Nun musste sich die Gemeinde als Bauherr des Kindergartens vorab um Miete und Lieferung der Containeranlage befassen, wobei zunächst eine beschränkte Ausschreibung durchgeführt wurde. In der jüngsten Gemeinderatssitzung wurde bekanntgegeben, dass zur Angebots-einholung im Rahmen einer beschränkten Ausschreibung fünf Firmen angeschrieben wurden, zwei davon gaben ein Angebot ab und konnten gewertet werden.

Nach Auswertung der beiden Angebote und der Erläuterung von Bürgermeister Andreas Horsche erhielt die Firma ELA Container aus Moosburg mit einem Angebotspreis von brutto 206393 Euro den Zuschlag. Im Angebot ist eine Mietdauer von sechs Monaten enthalten mit der Option auf Verlängerung



Während der Bauzeit des neuen Gebäudes findet der Kindergarten seine Bleibe in der geplanten Containeraufstellung.

Foto: bac

der Vorhaltung für brutto 12577 Euro pro Monat. Aufgrund der langen Lieferfristen, so der Bürgermeister, wurde der Auftrag bereits als Eilentscheidung an die Firma vergeben.

Horsche informierte das Gremium zudem, dass im Kolloquium

des Architektenwettbewerbs für den Neubau des Kindergartens besprochen wurde, dass eine Anbindung an das Bestandsgebäude (Kinderkrippe/-hort) durch einen mindestens eingeschossigen, trockenen und beheizten Verbindungsbau vorteilhaft wäre.

-bac-